

DAS NEUE E-PAPER DER CZ/UZ

Mit lokaler Vorabendausgabe bereits ab 19 Uhr.
Jetzt 14 Tage kostenlos testen!
www.cannstatter-zeitung.de/digital

Cannstatter Zeitung Untertürkheimer Zeitung

TAGESZEITUNG FÜR BAD CANNSTATT, UNTERTÜRKHEIM UND DIE NECKARVORORTE

Einer von hier!
Bernd Steißinger
Fliesen + Naturstein

Ein Kontakt für alle Gewerke!
0711 32789926
www.lokales-handwerk.de

Lokales Handwerk
vertrauen

197. Jahrgang | Nr. 242 | Woche 42 | ZKZ 2039

Dienstag, 19. Oktober 2021

www.cannstatter-zeitung.de | 2,00 €

Diesel	1.619
Super E10	1.759
Super	1.819

► **Wirtschaft**

Diesel-Preise auf Rekordniveau

Seite 9

► **Hintergrund**

Ex-US-Außenminister Powell ist tot

Seite 13

► **Aus aller Welt**

Wie Tiere Sex haben

Seite 12



► **Kultur**

„Bild“ trennt sich von Chefredakteur Reichelt

Seite 21

Auch FDP nimmt Kurs auf Ampelkoalition

Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der ersten Ampelregierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte am Montag auch die FDP für die Aufnahme intensiver Gespräche. „Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mit zu übernehmen“, sagte Parteichef Christian Lindner. „Deutschland braucht eine stabile Regierung, Deutschland darf nicht führungslos sein, Deutschland benötigt eine umfassende Modernisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat.“ Vor allem zwischen Grünen und FDP begannen bereits ungeschwellige Debatten über die Besetzung wichtiger Ministerien. *dpa* Seite 16

► **Kommentar**

Die Politik muss abwägen

Die EU sollte sich hüten, den neuen WHO-Richtwert für Luftschadstoffe eins zu eins zu übernehmen.

Von Markus Grabitz

Dicke Luft in den Ballungszentren ist eine ernst zu nehmende Bedrohung für die Gesundheit. Und es ist richtig, wenn die EU demnächst die Grenzwerte verschärft. Sie sollte sich aber hüten, die WHO-Richtlinien eins zu eins in EU-Recht zu übernehmen, wie dies das Europaparlament will. Die Analyse der Daten zur Luftqualität in den ersten neun Monaten des Jahres zeigt: Obwohl die Luftqualität seit Jahren besser wird, drohen flächendeckende Fahrverbote, wenn die Vorgaben der WHO unmittelbar EU-Gesetz würden. Zum Wesenskern der Politik gehört abzuwägen. Bevor erneut eine Richtlinie womöglich die Mobilität von vielen Menschen drastisch einschränkt, bedarf es einer Analyse: Ist es angemessen, den motorisierten Individualverkehr weitgehend aus den Städten zu verbannen? Dies würde im Übrigen nicht nur für Verbrenner gelten: Da größere E-Autos schwerer sind und einen höheren Reifenabrieb haben, reißen sie die Feinstaubgrenzwerte eher.

Bislang sind die Vorgaben aus Brüssel für die Positionierung der Messstationen nicht eindeutig. Dadurch sind die Messergebnisse von EU-Land zu EU-Land nicht vergleichbar. Da ist nun die Politik gefragt. Sie muss nach einer wissenschaftlichen Folgenabschätzung entscheiden, wie weit das EU-Gesetz in den Lebensalltag der Menschen eingreifen soll. Es ist nicht damit getan, eine Vorgabe von Wissenschaftlern eins zu eins als Gesetzgebung zu übernehmen.



Wegen der schlechten innerstädtischen Messwerte – wie am Neckartor – drohen in Stuttgart neue Fahrverbote.

Foto: Achim Zweygarth

EU-Gesetz könnte neue Fahrverbote auslösen

Neue Richtwerte für Stickstoffdioxid und Feinstaub würden an den Messstellen in fast allen deutschen Städten für zu hohe Werte sorgen. Stuttgart und Ludwigsburg lägen um ein Vielfaches höher.

Von Markus Grabitz

In nahezu allen deutschen Städten drohen erneut Fahrverbote, sollte die EU-Kommission im nächsten Jahr schärfere Grenzwerte für Stickstoffdioxid und Feinstaub vorschlagen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat im September neue Richtwerte beschlossen, daran könnte sich Brüssel orientieren. Diese Werte wurden zuletzt an so gut wie keiner innerstädtischen Messstation Deutschlands eingehalten. Die Schadstoffe rühren vor allem von Dieselmotoren her, werden aber auch über den Reifenabrieb von Elektroautos emittiert.

Der Wert für Stickstoffdioxid wurde in den ersten neun Monaten 2021 nach einer Analyse unserer Zeitung an 308 von bundes-

weit 412 Messstationen gerissen. Die WHO empfiehlt, dass der Jahresmittelwert für Stickstoffdioxid von 40 auf zehn Mikrogramm je Kubikmeter Luft sinkt.

Die Werte an Messstellen in Stuttgart und der Region liegen um ein Vielfaches darüber: An der Stuttgarter Messstation Pragstraße lag der Mittelwert in den ersten neun Monaten bei knapp 40 Mikrogramm. An der Schlossstraße in Ludwigsburg wurden etwa 39 Mikrogramm gemessen, am Stuttgarter Neckartor knapp 35 Mikrogramm. Spitzenreiter ist bundesweit die Messstation Landshuter Allee in München mit im Mittel 52 Mikrogramm Stickstoffdioxid je Kubikmeter Luft. Experten gehen nicht davon aus, dass die Belastung bis Jahresende noch deutlich sinkt. Die WHO-Richtwerte sind zwar nicht

rechtlich bindend. Wie in allen anderen EU-Mitgliedstaaten liefert in Deutschland die EU-Luftreinrichtungsrichtlinie den gültigen Grenzwert. Die EU-Kommission will aber im Frühjahr die Luftreinrichtungsrichtlinie überarbeiten. Und das Europaparlament hat bereits beschlossen, die WHO-Richtwerte eins zu eins in EU-Recht zu übernehmen. Die Richtlinie könnte 2026 in Kraft treten.

EU-Umweltkommissar Virginijus Sinkevičius, der zur grünen Parteienfamilie gehört, hat eine „möglichst nahe Anlehnung an die WHO-Richtwerte“ in Aussicht gestellt. Der Pfullendorfer Europa-Abgeordnete Norbert Lins (CDU) warnt dagegen: „Eine Übernahme würde die Mobilität von vielen Bürgern in der gesamten EU massiv einschränken.“ Seite 9

Warum in Stuttgart so wenig eingekauft wird

Der Einzelhandel in der Landeshauptstadt verliert an Attraktivität. Ein Grund soll das schlechte Image Stuttgarts sein.

Von Martin Haar

Die Einkaufsstadt Stuttgart rangiert nur noch auf Platz zwölf – hinter Steinheim an der Murr, Bietigheim-Bissingen und Schorndorf. Das zeigen die Einzelhandelskennzahlen, die die Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart (IHK) alle zwei Jahre herausgibt.

IHK-Präsidentin Marjoke Breuning misst den Berechnungen eine klare Aussage zu: „Dass Corona seine Spuren hinterlassen hat, ist nun sichtbar.“ Sie meint damit das, was gemeinhin mit Verödung der Innenstadt beschrieben wird. Und sie warnt: „Wir sind noch nicht einmal am Zenit dieser Entwicklung.“

Die wichtigsten Gründe für den Absturz Stuttgarts als Einkaufsstadt sind für Marjoke Breuning schnell ausgemacht: der Online-Handel, das Angebot auf der grünen Wiese

und das schlechte Image der Landeshauptstadt. So verzeichnet der Online-Handel im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 30 Prozent. Darüber hinaus würden Einkaufszentren wie die Breuningerländer in Sindelfingen und Ludwigsburg den Geschäften in Stuttgart ebenfalls zusetzen, meint die IHK-Präsidentin.

Bleibt der vermeintlich schlechte Ruf. „Stuttgart wird echt schlecht besprochen“, sagt Breuning, „wir haben ein Imageproblem“. In einer offiziellen Stellungnahme der Industrie- und Handelskammer heißt es: „Fahrverbote und unverhältnismäßige Beschränkungen des Kunden- und Lieferverkehrs sind dabei selten hilfreich, ebenso wenig wie schlecht geplante Einschränkungen für das Parken.“ Nicht zuletzt deshalb lautet Marjoke Breunings Fazit zum Thema Verkehr: „Ich bin für attraktive Angebote statt für Verbote.“ Seite 8

Russland schließt seine Nato-Vertretung

Nachdem das Bündnis russischen Diplomaten ihre Akkreditierungen entzogen hat, reagiert Moskau.

Im Streit über entzogene Akkreditierungen für russische Diplomaten stellt Moskau von Anfang November an die Arbeit seiner Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte das russische Außenministerium mit. Auch die Arbeit des Nato-Informationsbüros sowie die der Nato-Militärmission in Moskau werden beendet. „Die Nato ist weder an einem gleichberechtigten Dialog noch an einer Zusammenarbeit interessiert“, sagte Russlands Außenminister Sergej Lawrow laut Agentur Interfax.

Das Militärbündnis wurde von der Entscheidung offensichtlich überrascht. „Wir haben die Äußerungen von Minister Lawrow gegenüber Medien zur Kenntnis genommen, haben aber selbst keine offizielle Mitteilung zu den angesprochenen Themen erhalten“, sagte Nato-Sprecherin Oana Lungescu. *dpa*

► **Uhlbach**

Kita-Neubau lässt auf sich warten



Foto: Elke Hauptmann

Geplant wird schon seit dem Jahr 2016, doch noch immer sind die Weichen für den mindestens drei Millionen Euro teuren Neubau der Kita Kleine Gasse nicht final gestellt. Wann der Baustart für die neue Einrichtung mit dann 45 Plätzen erfolgen kann, ist derzeit völlig unklar. Eine Beschlussvorlage soll den Stadträten aber über den Jahreswechsel vorgelegt werden, heißt es aus dem Stuttgarter Rathaus. Seite 5

► **Bad Cannstatt**

Piratenkapitän als Kinderbuchautor

Heiko Volz ist beim Neckar-Käpt'n der Piratenkapitän und ist viel mit Kindern auf dem Fluss unterwegs. Der 60-Jährige lebt und arbeitet als freier Marketing- und PR-Berater, Darsteller und Moderator in Stuttgart. Er hat nun ein besonderes Kinderbuch geschrieben mit einer tierischen Hauptfigur: Martha Möwe. Im Gespräch erklärt er, wie er auf die Idee dazu kam. Seite 3

► **Luginsland**

Abschied nach 18 Jahren als Pfarrer



Foto: Mathias Kuhn

18 Jahre lang hat Pfarrer Reinhard Mayr die Gartenstadtgemeinde geleitet und 2019 zu dem die Rotenberger Gemeinde übernommen. Jetzt geht der 65-Jährige in den Ruhestand. Mayr hat vieles bewegt. Er betont jedoch, dass er sich nicht als Alleinunterhalter, sondern als Teamplayer gesehen hat. „Ich hatte das Glück Menschen zu treffen, die bereit waren, Kirche zu gestalten.“ Seite 5

► **Lokalsport**

Erste Niederlage für den TSV Uhlbach

Am achten Spieltag hat es nun auch den TSV Uhlbach erwischt. Die Götzenberg-Kicker verloren ihr Heimspiel in der Kreisliga A, Staffel 1, gegen Grün-Weiss Sommerrain nach einer 2:0- und 3:1-Führung noch mit 3:4 und mussten damit die erste Saisonniederlage hinnehmen. Darüber hinaus ist man nicht mehr Tabellenführer, diese Position haben jetzt die Sportfreunde inne. Seite 18

► **Heute** 17° / 6°
► **Morgen** 21° / 7°

Heute gibt es nach Nebel und Hochnebel ein wenig Sonnenschein. Morgen heiter und trocken, meist niederschlagsfrei.

► **Rätsel** Seite 22 | ► **Börse** Seite 10
► **Fernsehen** Seite 22 | ► **Wetter** Seite 2

